

Veranstaltungstermine/Teilnahmegebühren für das 2019:

S2.1 (Modul GG)	25.03.-27.03.2019	18.11.-20.11.2019	
S2.2 (Modul GH)	25.02.-28.02.2019	23.09.-26.09.2019	
Nur Modul UH	26.09.-27.09.2019		
S2.3 (Mod. GH+UH)	23.09.-27.09.2019		

Fachkundegruppen	S2.1	S2.2	S2.3
Anfang am ersten Tag	13:00	10:30	10:30
Ende am letzten Tag	12:15	12:45	15:15
Gebühr	€ 450,--	€ 700,--	€ 980,--
Modul	GG	GH	UH
Anfang am ersten Tag	13:00	10:30	08:30
Ende am letzten Tag	12:15	12:45	15:15
Gebühr	€ 450,--	€ 700,--	€ 380,--

Die Kosten für die Lehrgangunterlagen (Kursentsprechend, Normen, Richtlinien, Arbeitsblätter, Formulare) sind in den Gebühren enthalten. Weitere Einzelheiten zur Anmeldung und zu den Zahlungsmodalitäten sind den Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Kurse zu entnehmen.

Anmeldungen sind schriftlich unter Angabe von Kursbezeichnung, Kurstermin, Name, Vorname, Titel, Beruf, Wohnort, Geburtsdatum und Geburtsort des Kursteilnehmers sowie der Dienstanschrift bzw. der Firmen/Rechnungsadresse vorzunehmen und formlos oder per IRS-Vordruck zu richten an:

Institut für Radioökologie und Strahlenschutz
der Leibniz Universität Hannover
Herrenhäuser Str. 2,
30419 Hannover,
Tel. (0511) 762 – 3313

Institut für Radioökologie und Strahlenschutz
Leibniz Universität Hannover



STRAHLENSCHUTZ BEIM UMGANG MIT UMSCHLOSSENEN RADIOAKTIVEN STOFFEN

Kurse zum Erwerb der Fachkunde im Strahlenschutz gemäß der Fachkunde-Richtlinie¹ nach Strahlenschutzverordnung (StrlSchV)

Kurse:

S2.1: „Lagerung und bestimmungsgemäße Verwendung von Vorrichtungen, die fest eingebaute umschlossene radioaktive Stoffe mit Aktivitäten in einer Vorrichtung bis zum 10⁵-fachen der Freigrenze der Anlage III Tabelle 1 Spalte 2 StrlSchV enthalten, sofern nicht durch Fachkundegruppen S1.1, S1.2 oder S1.3 abgedeckt“

S2.2: „Umgang mit umschlossenen radioaktiven Stoffen mit Aktivitäten bis zum 10⁶-fachen der Freigrenze der Anlage III Tabelle 1 Spalte 2 StrlSchV, aber die die Werte der Anlage III Tabelle 1 Spalte 3a unterschreiten, sofern nicht durch Fachkundegruppe S2.1 abgedeckt.“

S2.3: „Umgang mit umschlossenen radioaktiven Stoffen, sofern nicht durch Fachkundegruppe S2.1 und S2.2 abgedeckt“

Leitung:

Dr. J.-W. Vahlbruch

Veranstaltungsort und Kursinformationen:

Institut für Radioökologie und Strahlenschutz
der Leibniz Universität Hannover
Herrenhäuser Str. 2
30419 Hannover
Tel. (0511) 762 - 3314

Internet: www.strahlenschutzkurse.de
E-mail: kurse@irs.uni-hannover.de

¹ Fachkunde-Richtlinie gemäß Anlage zum RdSchr. d. BMU v. 18.6.2004 zur StrlSchV vom 20.07.2001

Notwendigkeit und Ziele der Kurse:

Nach der Strahlenschutzverordnung müssen Personen, die für den Umgang mit radioaktiven Stoffen bzw. den Umgang mit Geräten, in denen sich radioaktive Stoffe befinden, verantwortlich sind, die im Strahlenschutz erforderliche Fachkunde besitzen. Zu diesem Personenkreis gehören Strahlenschutzbeauftragte sowie Strahlenschutzverantwortliche, die keinen Strahlenschutzbeauftragten bestellt haben. Ferner muss gewährleistet sein, dass die beim Umgang mit radioaktiven Stoffen sonst tätigen Personen die notwendigen Kenntnisse über die mögliche Strahlengefährdung und die anzuwendenden Schutzmaßnahmen besitzen. Gemäß Fachkunde-Richtlinie wird die erforderliche Fachkunde in der Regel durch

1. eine für den jeweiligen Anwendungsbereich geeignete **Ausbildung**,
2. **praktische Erfahrung** und
3. die erfolgreiche Teilnahme an von der zuständigen Stelle anerkannten **Kursen**, in denen das einschlägige Gesetzeswissen und die der Tätigkeit entsprechenden Fachkenntnisse und Fähigkeiten vermittelt werden,

erworben. Die hier beschriebenen Kurse sollen in Vorträgen und Übungen die unter Punkt 3. aufgeführten Fachkundeeinhalte vermitteln, die für den Umgang mit umschlossenen radioaktiven Stoffen gemäß Fachkundegruppe (FG) S2.1/S2.2/S2.3 gefordert werden. Ebenfalls vorgesehen ist nach § 30 StrlSchV eine Aktualisierung der Fachkunde mindestens alle 5 Jahre. Hierfür bietet das IRS Seminar an, die allerdings im Rahmen dieses Faltblattes nicht besprochen werden können. Auf Anfrage stellen wir Ihnen aber gerne die notwendigen Informationen zur Verfügung.

Voraussetzungen zur Bestellung als Strahlenschutzbeauftragter neben der erfolgreichen Teilnahme am Kurs:

Je nach Ausbildung werden von der Genehmigungsbehörde unterschiedliche **praktische Erfahrungen** in Monaten (siehe Pkt 2. oben) verlangt:

Fachkundegruppe (FG)	Fachhochschule oder Hochschulabsolventen	Techniker, Meister oder inhaltlich gleichwertiger Abschluss	Abschluss in einem naturwissenschaftlichen oder technischen oder gewerblichen Ausbildungsberuf	Kein Abschluss im naturwissenschaftlich-technischem Bereich
S2.1	0	0	0	3
S2.2	0	3	3	12
S2.3	3	6	12	nicht vorgesehen

Die Teilnehmer sollten möglichst über betriebliche Erfahrungen im Umgang mit den Geräten oder Vorrichtungen ihres Tätigkeitsbereiches verfügen, damit das Verständnis des Lehrstoffs erleichtert wird. Doch können diese Erfahrungen auch nach Abschluss des Lehrgangs im eigenen Betrieb erworben werden.

Gemäß der Fachkunde-Richtlinie vom 18.06.2004 setzen sich die Kurse zu den einzelnen Fachkundegruppen aus Modulen zusammen. Informationen zu diesen Modulen und dem Kursaufbau entnehmen Sie bitte dem beigefügten Faltblatt.

Kurs S2.1:

In dieser Fachkundegruppe ist insbesondere die Verwendung von Füllstands-, Dicken-, Dichte- und Feuchtigkeitsmessgeräten enthalten. Der Kurs deckt auch den bestimmungsgemäßen Betrieb von Elektroneneinfangdetektoren (ECD) in Gaschromatographen mit Ni-63 oder H-3 verwenden.

Der Kurs, der dem Modul GG entspricht, umfasst gut 17 Unterrichtsstunden einschließlich 3 Stunden Übungen. Als Voraussetzung für einen erfolgreichen Abschluss muss neben einem gewissen Maß an technischem Verständnis das sichere Beherrschen der Grundrechenarten als unbedingt notwendig betrachtet werden. Ferner sind Grundkenntnisse im Umgang mit allgemeinen Zahlsymbolen zum Ausrechnen einfacher Formeln erforderlich.

Kurs S2.2:

Die Fachkundegruppe beinhaltet den allgemeinen Umgang mit umschlossenen radioaktiven Stoffen in Forschung und Technik. Der Kurs umfasst 29 Unterrichtsstunden einschließlich 7 Stunden Übungen und Praktika. Der Kurs wendet sich vorzugsweise an Personen mit technischer Ausbildung oder ingenieurmäßigen Erfahrungen. Für einen erfolgreichen Abschluss von Teilnehmern mit weniger Vorkenntnissen muss neben einem gewissen Maß an technischem Verständnis das sichere Beherrschen der Grundrechenarten als unbedingt notwendig betrachtet werden. Ferner sind Grundkenntnisse im Rechnen mit Potenzen und logarithmischen Skalen sowie im Umgang mit allgemeinen Zahlsymbolen zum Ausrechnen einfacher Formeln erforderlich. Der Lehrstoff für die Fachkundegruppe S2.1 ist naturgemäß eingeschlossen.

Kurs S2.3:

Die Fachkundegruppe umfasst den allgemeinen Umgang mit umschlossenen radioaktiven Stoffen mit besonders hohen Aktivitäten. Dazu gehören insbesondere Anlagen der Verfahrenstechnik, wie Bestrahlungsanlagen zur Sterilisation. Für Teilnehmer, die am IRS die Modulkombination GH + UH belegen, besteht der Kurs aus gut 41 Unterrichtsstunden inklusive 12 Stunden Übungen und Praktika. Teilnehmer, die die FG S2.2 oder das Modul GH nachweisen können, benötigen nur das Modul UH. Dieses umfasst insgesamt gut 14 Stunden, wobei 6 Stunden Übungen und Praktika eingeschlossen sind.

Referenten:

- W. Fasten, Eckert & Ziegler Nuclitec GmbH
- R. Groffmann, Institut für Radioökologie und Strahlenschutz (LUH)
- Dr. M. Knauer, NLWKN
- Th. Schermer, Niedersächsisches Umweltministerium
- Dr. M. Steppert, Institut für Radioökologie und Strahlenschutz (LUH)
- Dr. J.-W. Vahlbruch, Institut für Radioökologie und Strahlenschutz (LUH)